

## Kommuniqué

### 26. Sitzung des Koordinierungskomitees

Am 12. Dezember fand in Berlin unter dem Vorsitz von General Clay die ordentliche Sitzung des Koordinierungskomitees statt. Auf der Sitzung waren anwesend: Armeegeneral Sokolowskij, General Robertson, General Koeltj.

Das Koordinierungskomitee bestätigte die vorläufigen Maßnahmen zur Rückgabe von Kunstgegenständen und anderen Kulturwerten, die von den Deutschen während der Besetzung der gegenwärtig wieder befreiten Gebiete geraubt wurden.

Das Koordinierungskomitee beschloß, eine „Alliierte Agentur zur Benachrichtigung von Deutschen über den Verlust ihrer Angehörigen, die früher den ehemaligen deutschen Streitkräften angehört haben“, zu schaffen.

Das Koordinierungskomitee beschloß die Schaffung eines deutschen Hydrographischen Instituts in Hamburg unter Kontrolle der vier Mächte, dessen Personal aus deutschen Zivilpersonen bestehen soll. Die Arbeit des Instituts wird in der Bearbeitung hydrographischer Mitteilungen und der Veröffentlichung von Unterlagen bestehen, die für die Aufrechterhaltung einer gefahrlosen Schifffahrt aller Nationen in deutschen Gewässern notwendig sind.

Das Koordinierungskomitee nahm den Bericht über die Ergebnisse der vorläufigen Zählung der deutschen Bevölkerung in den vier Besatzungszonen Deutschlands einschließlich Berlin zur Kenntnis.

Das Komitee entschied im Prinzip die Frage der Aufnahme der telegrafischen und telefonischen Verbindungen zwischen den Städten der verschiedenen Besatzungszonen Deutschlands.

Das Komitee bevollmächtigte die Alliierte Kommandantur, die Lebensmittelzuteilung für die Einwohner Berlins der Gruppe V auf 1500 Kalorien zu erhöhen.

## Kommuniqué

### 27. Sitzung des Koordinierungskomitees

Am 17. Dezember fand in Berlin die ordentliche Sitzung des Koordinierungskomitees unter dem Vorsitz von General Clay statt. Auf der Sitzung waren anwesend: Armeegeneral Sokolowskij, General Robertson und General Koeltj.

Das Koordinierungskomitee bestätigte die Richtlinie Nr. 23 über die Beschränkung und Demilitarisierung des Sports in Deutschland.

Das Koordinierungskomitee genehmigte die Ausgabe befristeter Passierscheine für einen Zwischenzonenverkehr an einzelne Kategorien von Deutschen.

Das Koordinierungskomitee faßte einen Beschluß über die Einräumung des Rechts an die örtlichen deutschen Behördenorgane, Anleihen und kurzfristige Schuldscheine herauszugeben, um ihre Budgetausgaben zu finanzieren.

Das Komitee billigte das Prinzip eines uneingeschränkten Austauschs von Elektroenergie und Gas zwischen den Zonen.